

Liliencron, Detlev von: Immer bleibst du, wer du bist (1876)

- 1 Immer bleibst du, wer du bist;
- 2 Nimm das Leben, wie es ist.
- 3 Wo du Rosen siehst im Garten,
- 4 Brich sie, laß sie nimmer warten.
- 5 Und im Sommervollmondschein
- 6 Laß dein Mädchen nicht allein.
- 7 Trinke in der Freundeskette,
- 8 Trink mit ihnen um die Wette,
- 9 Trinke bis ans Morgenrot,
- 10 Trinke bis an deinen Tod.

- 11 Diese Regeln sind nicht zierlich,
- 12 Aber auch nicht unmanierlich.
- 13 Jedenfalls, und das bleibt wahr:
- 14 Wer nicht bechert, bleibt ein Narr.
- 15 Wer nicht küßt Marie, Susanne,
- 16 Heute Bertha, morgen Anne,
- 17 Wer die Rosen läßt verwehn,
- 18 Eh er ihren Duft genossen,
- 19 Mag getrost zur Hölle gehn –
- 20 Denn der Himmel bleibt verschlossen
- 21 Allen denen, die auf Erden
- 22 Unbefriedigt Asche werden.
- 23 Immer bleibst du, wer du bist;
- 24 Nimm das Leben, wie es ist.

(Textopus: Immer bleibst du, wer du bist. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42500>)